

# Auswärtssieg im Kreisderby

Ein reichlich spannendes Kreisderby in der Kegel-Landesliga der Männer (120 Wurf) endet mit einem Auswärtssieg des KSC 08 Ilmenau.

**Gräfinau-Angstedt** – Im Kreisderby auf der Ilmtal-Sportanlage nutzte der Gast KSC 08 Ilmenau seine Chance clever, gewann mit 5,5:2,5 (3173:3156) über Lokalrivale KSV 90 Gräfinau-Angstedt und bleibt damit unmittelbarer Verfolger von Spitzenreiter SV Mihla. Aus Gräfinauer Sicht war die Niederlage sicher vermeidbar, denn in den Duellen gab es nur einen leichten Vorteil für den Gast, sodass die Gesamtkegelzahl entschied. Aber die Ilmenauer hatten mit ihrer gewählten Aufstellung auch ein sehr gutes Händchen.

Gräfinau musste auf Stammspieler Olaf Strauch verzichten und auch der zurzeit glänzend aufgelegte Michael Krauß stand diesmal nicht zur Verfügung. Dafür ging Routinier Rolf Möller an den Start, der mit 557 Kegeln auch erwartet gut spielte. Doch die Ilmenauer setzten hier ihren an diesem Tag besten Kegler, Michael Siegfried (585), dagegen, der gleich auf den ersten drei Bahnen den Sack mit drei Satzgewinnen zuband und auch 30 Kegel Vorsprung erspielte. Im Duell Böhm gegen Hildenbrand

führten je zwei Satzgewinne und je 516 Kegel für beide zu einer gerechten Punkteteilung, was aber sehr selten vorkommt.

Danach lieferten sich die beiden Mannschaften einen munteren Schlagabtausch. Auf beiden Seiten wurden jeweils zwei Duellpunkte geholt und es ging wiederum sehr knapp zu. In der Mittelpaarung sogar so knapp, dass Ilmenau den Vorsprung nur um einen Kegel ausbaute: Frank Specht und Christoph Rohr gaben an Tobias Gäbler (493:521) einen Kegel mehr ab als Heiko Bechmann gegen Thomas Berk (560:533) wieder rausholte. So trennten die beiden Teams 31 Kegel wodurch der Ausgang wieder offen war.

## KSC-Vorsprung behauptet

Im Schlusspaar nutzte Gräfinaus Peter Crämer zwar seine Chance, gegen Marco Meinhardt (526:502) den Gesamtkegelrückstand deutlich einzudampfen. Auf der Gegenseite gab aber Carlo Gehlau drei knappe Sätze an Kevin Schmidt ab (504:516), wodurch Ilmenau seinen Vorsprung behauptete und über die Zusatzpunkte das Match für sich entschied. *cl*

**Duelle:** Möller – Siegfried 1:3 (557:585); Böhm – Hildenbrand 2:2 (516:516); Specht/Rohr – Gäbler 2:2 (493:521); Bechmann – Berk 3:1 (560:533); P. Crämer – Meinhardt 3:1 (526:502); Gehlau – K. Schmidt 1:3 (504:516)

Nicht unerwartet verloren die Frauen des KSC 08 Ilmenau in ihrer

Landesliga-Staffel 2 zu Hause gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter SSV Erfurt-Nord mit 2:4 (2034:2105). Maximal ein Unentschieden lag im Bereich des Möglichen, denn die Punkte für die Gesamtkegel würden nicht zu holen sein und so kam es dann auch.

Siegfried hatte nach drei Sätzen bei 2,5 Satzpunkten ihr Match gewonnen. Klaua konnte erwartungsgemäß ihrer Gegnerin kein Paroli bieten. Morgenbrod glänzte dann mit der hervorragenden Tagesbestleistung von 558 und hielt so Erfurts Mannschaftsbeste Gruner in Schach. Leider kegelte aber Hagner zu unausgeglichen, um den dritten Matchpunkt für ein Unentschieden zu holen.

**Duelle:** Siegfried – Lorenz 2,5:1,5 (532:528), Klaua – Schmidt 0:4 (440:504), Morgenbrod – Gruner 2,5:1,5 (558:539), Hagner – Appelbaum 1:3 (504:534)

Die II. Seniorenmannschaft des KSC 08 Ilmenau gewann auf eigener Bahn dagegen ein Nachholspiel aus der Vorrunde gegen den Tabellenletzten SV Rositz sicher und erwartungsgemäß mit 5:1 (2073:1968). Nur Schubert gab seinen Matchpunkt ab, die restlichen KSC-Senioren gewannen ihre Duelle und trafen auch bedeutend mehr Kegel als ihre Gegner, wobei K.-J. Schmidt mit 561 das herausragende Tagesbestergebnis erzielte. *rs.*

**Duelle:** Schubert – Prescher 1:3 (475:530), K.-J. Schmidt – Schneider 4:0 (561:476), Kampe – Albrecht 3,5:0,5 (506:475), Hartung – Hammerl 3:1 (531:487)